

# WESTFALEN IN DER ALT- UND MITTELSTEINZEIT

MICHAEL BAALES, HANS-OTTO POLLMANN UND BERNHARD STAPEL

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

# IMPRESSUM

## WESTFALEN IN DER ALT- UND MITTELSTEINZEIT

Herausgegeben von der LWL-Archäologie für Westfalen, Michael M. Rind  
und der Altertumskommission für Westfalen, Aurelia Dickers

Ausstattung: 252 Seiten mit 296 Abbildungen

Konzeption und Redaktion: Michael Baales, Hans-Dtto Pollmann und Bernhard Stapel

Lektorat: Jana Sager

Layout und Satz: Petra Altevers

Umschlaggestaltung: Petra Altevers

Druck und Bindung: Griebisch & Rochol Druck GmbH & Co. KG

Schriftentausch:

LWL-Archäologie für Westfalen

Zentrale Dienste/Bibliothek

An den Speichern 7

48157 Münster

lwl-archaeologie-bibliothek@lwl.org

www.lwl-archaeologie.de

Dieses Werk wurde mit Mitteln des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen realisiert.

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

# LWL

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

© 2013 Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Die Vergütungsansprüche des § 54, Abs. 2, UrhG werden durch die Verwertungsgesellschaft Wort wahrgenommen.

Gesetzt aus: ITC Conduit

ISBN: 978-3-8053-4793-8

## INHALT

### VORWORTE

Grußwort – *Dr. Wolfgang Kirsch*

7

Vorwort – *Dr. Barbara Rüschoff-Thale / Prof. Dr. Michael M. Rind / Dr. Aurelia Dickers*

9



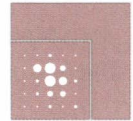
### EINFÜHRUNG

Steinzeit als Forschungsgegenstand – ja bitte! – *Bernhard Stapel*

11

Ein kurzer Abriss der Forschungsgeschichte der letzten 25 Jahre – *Michael Baales*

13



### GRUNDLAGEN EISZEITALTER

Das Eiszeitalter – Klima, Geologie und Umwelt – *Michael Baales*

21

Die Evolution des Menschen – *Michael Baales*

36

Das Paläolithikum – eine [sehr kurze] Einführung – *Michael Baales*

42



### ALT- UND MITTELPALÄOLITHIKUM

Das Mittelpaläolithikum in Westfalen – *Michael Baales / Hans-Otto Pollmann / Bernhard Stapel*

53

Der Faustkeil von Bad Salzuflen – *Jürgen Richter*

58

Ein neuer Fundpunkt des Neandertalers aus den Knochenkiesen der Lippe – *Michael Baales*

59

Werk- und Lagerplätze der Neandertaler im Ur-Lippe-Tal bei Lippstadt – *Manfred Schlösser*

62

Wadersloh – ein Lagerplatz der späten Neandertaler – *Manfred Schlösser*

64

Greven-Bockholt: Jagd auf eiszeitliche Steppenwisente, Wildpferde und Rentiere? – *Manfred Schlösser*

66

Der älteste Westfale – mittelpaläolithische Funde aus Warendorf-Neuwarendorf – *Bernhard Stapel*

69

Mittelpaläolithische Funde aus Coesfeld-Stevede – *Jürgen Richter*

72

Neue Forschungen zur Balver Höhle im nördlichen Sauerland

74

Die Balver Höhle – eine kurze Einführung – *Michael Baales*

75

Die Balver Höhle – Steinartefakte – *Andreas Pastoors / Yvonne Tafelmaier*

77

Die Balver Höhle – Tierknochen der Bahnschulte Grabung 1939: Teil 1 – *Lutz Kindler*

80

Die Balver Höhle – Tierknochen der Bahnschulte Grabung 1939: Teil 2 – *Lutz Kindler*

82

Die Balver Höhle – eine Ausgrabung zwischen Theater- und Konzertaufführungen – *Michael Baales*

84

Keilmesser aus „Hälleflinta“ bei Salzkotten-Oberntudorf – *Michael Baales / Hermann Pongratz*

86

Neandertaler im Hönnetal – die Volkringhauser Höhle – *Yvonne Tafelmaier*

88

Spur der Steine ... unscheinbare Hinweise auf den Neandertaler in Südwestfalen – *Michael Baales*

91

Neandertaler in Bad Lippspringe – *Hans-Otto Pollmann*

93

Mittelpaläolithische Fundplätze am Teutoburger Wald – *Hans-Otto Pollmann*

96

Das Keilmesser von Nieheim und weitere mittelpaläolithische Kieselschiefergeräte – *Hans-Otto Pollmann*

98

Faustkeile in Ostwestfalen-Lippe – *Hans-Otto Pollmann*

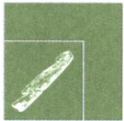
101

Mittelpaläolithikum aus der Abbauwand – Haltern-Lavesum – *Michael Baales / Bernhard Stapel*


105




**JUNGPALÄOLITHIKUM**

Das Jungpaläolithikum in Westfalen – <i>Michael Baales / Hans-Otto Pollmann / Bernhard Stapel</i>	107	
Eine jungpaläolithische Geweihspitze aus der Feldhohöhle bei Balve – <i>Michael Baales</i>	111	
Rentiergeweihfunde aus der Oeger Höhle bei Hagen-Hohenlimburg – <i>Michael Baales / Ralf Blank</i>	113	
Die älteste Besiedlung der westfälischen Bucht am Ende der Weichsel-Kaltzeit – <i>Jörg Holzkämper / Andreas Maier</i>	115	
Das [vor-]letzte Rentier in Westfalen – <i>Michael Baales / Bernhard Stapel</i>	118	

**SPÄTPALÄOLITHIKUM**

Das Spätpaläolithikum in Westfalen – <i>Michael Baales / Hans-Otto Pollmann / Bernhard Stapel</i>	121	
Die Funde von Rietberg und die allerodzeitliche Landschaft im Kreis Gütersloh – <i>Jutta Meurers-Balke / Andreas Maier / Arie J. Kalis / Jürgen Richter</i>	131	
Bearbeitete Riesenhirsch-Geweihreste aus Herne und Paderborn-Sande – <i>Michael Baales / Hans-Otto Pollmann</i>	136	
Alles im Gepäck – spätpaläolithische Jäger und Sammler in Salzkotten-Thüle – <i>Stephan M. Heidenreich</i>	138	
Holmberg – ein Fundplatz mit Aussicht – <i>Hans-Otto Pollmann</i>	142	
Haltern-Bergbossendorf – kurze Rast an der Lippe – <i>Bernhard Stapel</i>	144	
Brandgrab mit Rückenspitze – ein ungewöhnlicher Befund aus Vreden – <i>Jürgen Gaffrey</i>	146	
Die spätpaläolithischen Widerhakenspitzen von Bottrop und Bergkamen-Oberaden – <i>Michael Baales / Susanne Birker / Bernhard Stapel</i>	148	
Späteiszeitliche Jäger am „Weißen Venn“ – <i>Bernhard Stapel</i>	150	
Die letzten Rentierjäger im Westfälischen Bergland – <i>Michael Baales</i>	152	
Spätpaläolithische Lyngby-Beile in Westfalen – <i>Michael Baales</i>	156	
Saerbeck-Sinningen – versierte Steinschläger an der Ems – <i>Bernhard Stapel</i>	158	
„Long blade tradition“ im Münsterland – <i>Bernhard Stapel</i>	161	

**MESOLITHIKUM**

Das Mesolithikum: eine Einführung – <i>Bernhard Stapel / Michael Baales / Hans-Otto Pollmann</i>	165	
Westfalen im Mesolithikum – <i>Bernhard Stapel / Michael Baales / Hans-Otto Pollmann</i>	168	
Menschenreste und Besiedlungsspuren – die mesolithische Blätterhöhle – <i>Jörg Orschiedt / Frederike Albers / Birgit Gehlen / Flora Gröning / Werner Schön</i>	175	
Ein frühmesolithischer Menschenrest aus der Balver Höhle – <i>Michael Baales</i>	181	
Werl-Büderich – mit dem Straßenbau in die Mittelsteinzeit – <i>Martin Heinen / Michael Baales</i>	182	
Eine fast verpasste Chance – Frühmesolithikum „Am Rieger Busch“ in Hagen-Eilpe – <i>Nele Schneid</i>	186	
Der mesolithische Fundplatz „An den Herkensteinen“ in Tecklenburg-Leeden – <i>Wieland Wienkämper</i>	189	
Ein mesolithisches Lager am Axtbach in Oelde-Weitkamp – <i>Bernhard Stapel</i>	192	
Mesolithikum unter Grabhügeln – frühmesolithische Schichtreste – <i>Bernhard Stapel</i>	196	

Steinzeitliche Kunst in Feuerstein – zwei dekorierte Kerne aus Südwestfalen – <i>Michael Baales</i>	198	
Frühmesolithische Knochen- und Geweihgeräte aus Westfalen – <i>Bernhard Stapel / Michael Baales / Hans-Otto Pollmann</i>	200	
Die boreale Landschaft an der Emscher – <i>Till Kasielke / Jutta Meurers-Balke / Bernhard Stapel</i>	203	
Das Mesolithikum in Ostwestfalen-Lippe – <i>Karl Banghard / Birgit Gehlen</i>	207	
Ein erster spätmesolithischer Fundplatz im Siegerland – <i>Michael Baales / Ingrid Koch</i>	214	
Westintegration vor 9000 Jahren? – Funde des Rhein-Maas-Schelde-Mesolithikums – <i>Bernhard Stapel</i>	217	
Spätmesolithikum im Münsterland – Vreden „Stadtlohner Straße“ – <i>Bernhard Stapel</i>	219	
<b>NEOLITHISIERUNG</b>		
Vom Jäger zum Bauern – „Neolithisierung“ – <i>Bernhard Stapel / Hans-Otto Pollmann</i>	223	
Ziegenhirten in Westfalen – <i>Hans-Otto Pollmann</i>	225	
Ausblick: Nachfahren der letzten Jäger, Sammlerinnen und Fischer in Westfalen – <i>Bernhard Stapel</i>	228	
<b>VERZEICHNISSE</b>		
Ausgewählte und weiterführende Literatur	232	
Autoren und Adressen	245	
Register der Fundorte	246	
Abbildungsnachweis	250	



## DER FAUSTKEIL VON BAD SALZUFLEN

Der Faustkeil von Bad Salzuflen (Kr. Lippe, Abb. 74) wurde beim Ausheben einer Baugrube für ein Wohnhaus am südlichen Ortsrand im Sommer 1997 geborgen. Weil die ursprüngliche Lage des Faustkeiles nicht bekannt ist, fehlt uns der datierende Kontext.

Bei der Einordnung dieses Faustkeiles ist man also auf formenkundliche Vergleiche angewiesen. Während Faustkeile schon vor 1,8 Mio. Jahren zum ersten Mal in Afrika auftraten, dürften sie in unserem Raum nicht älter sein als etwa 700.000 Jahre – das ist das Alter, das man bislang für die ältesten Artefakte und Menschenreste in Europa nördlich der Alpen ermittelt hat. Beim Faustkeil von Bad Salzuflen weisen die besten Vergleiche nach Frankreich, zu dem um 300.000 Jahre alten Fundplatz Soucy, wo sehr ähnliche Faustkeile in gut datiertem Zusammenhang gefunden worden sind. Das würde bedeuten, dass der Faustkeil ganz an das Ende des Altpaläolithikums gehört, als die letzten Vertreter des *Homo heidelbergensis* zusammen mit Waldelefanten und Waldnashörnern im warmen Klima des Holstein-Interglaziales lebten.

Es handelt sich bei dem 15 cm langen und 8,6 cm breiten Faustkeil um ein plan-konvex (eine Seite plan, eine Seite konvex, also aufgewölbt) gearbeitetes Stück mit verdünntem, schlanken Oberteil und einer schweren knollenförmigen Basis. Das Material ist ein schwerer, extrem harter, schwarzbrauner Kieselstein. Es dürfte sich um ein besonders ausgesuchtes, in dieser Qualität und Größe sicher selten zu findendes Rohstück gehandelt haben, nach dem die damaligen Menschen lange gesucht hatten.

Wenn die Datierung stimmt, könnte es sich bei dem Faustkeil um das derzeit älteste bekannte Werkzeug aus Westfalen handeln.

**Jürgen Richter**

Literatur: Richter 2013



Abb. 74: Der Faustkeil von Bad Salzuflen dürfte das derzeit älteste bekannte Artefakt des Menschen in Westfalen sein (→ Abb. 133,6)